NEWS LETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT

Zur Pflege der Wissenschaft

AUSGABE 2/2022

WILLKOMMEN

Willkommen bei der Görres-Gesellschaft

Wie froh waren die mehr als 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass sie sich Ende September wieder persönlich zur 124. Generalversammlung in Aachen treffen konnten. Nach der langen Zeit der Pandemie fiel allen Verantwortlichen der sprichwörtliche Stein Stein vom Herzen, dass die Tagung in diesem Jahr unbelastet vom Coronageschehen verlaufen konnte.

Daneben führte die Görres-Gesellschaft ihre digitalen Aktivitäten weiter fort. So fanden im Herbst dieses Jahres weitere Webinare und ein digitales Seminar statt. Auch die digitale Ausgabe des Staatslexikons setzt inhaltlich neue Akzente.

In diesem Newsletter geht der Blick auch voraus ins Jahr 2023. Das Junge Forum will wieder auf eine Studienfahrt gehen, dieses Mal nach Jerusalem. Im Juni 2023 werden zwei Tagungen in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern durchgeführt. Und nach Bonn kommt mit Hanns-Josef Ortheil ein prominenter Schriftsteller zu einem Görres-Abend.

Es gibt also jede Menge guter Gründe, dankbar zurück und voller Zuversicht nach Vorne zu blicken.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes und hoffentlich friedvolles Jahr 2023.

Die Görres-Gesellschaft tagte in Aachen: „Optimierung des Menschen“ als Rahmenthema

Das Thema "**Optimierung des Menschen**" stand im Mittelpunkt der 124. Generalversammlung der Görres-Gesellschaft, die am 25. September 2022 mit einem **Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses** ihren Höhepunkt fand. Dort hielt die Bonner Medizinethikerin Frau Prof. Dr. Christiane Woopen einen Vortrag mit dem Titel: „Mensch sein und doch erst werden müssen – Über die Unvermeidbarkeit von Optimierung“. Anhand dreier Beispiele aus der Philosophiegeschichte erläuterte sie Optimierungskonzepte, um im Schlussplädoyer ein Konzept des Menschen als "Homo amans" zu fordern (Text der Rede hier).

Vorausgegangen war in einem beeindruckenden Festakt die Verleihung des Ehrenrings der Görres-Gesellschaft an Frau Dr. Monika Fink-Lang, die sich u.a. durch die Briefedition Joseph von Görres‘ sowie einer Biographie immense Verdienste um die Görres-Gesellschaft erworben hat. Die Laudatio von Prof. Dr. Winfried Becker, Passau, können Sie hier nachlesen. Die Erwiderung durch Frau Dr. Fink-Lang finden Sie hier. Einen Vortrag zu Joseph von Görres, den Frau Dr. Fink-Lang im Oktober 2018 beim Katholischen Leseverein in Koblenz unter dem Titel "Joseph Görres – ein Portrait im Spiegel seiner Briefe" hielt, finden Sie hier.

Den Auftakt der 124. Jahrestagung bildete am Freitag, dem 23. September 2022 eine spannende Podiumsdiskussion, die im Rahmen des **Podcasts "F.A.Z. Einspruch"** live übertragen wurde und unter dem Thema „Frieden durch oder gegen das Völkerrecht?“ stand. Gäste waren die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Katarina Barley (SPD) sowie die die Völkerrechts-

professorin Paulina Starski (Universität Freiburg). Moderiert wurde die Veranstaltung von Reinhard Müller und Stephan Klenner von der F.A.Z. Barley betonte u.a., dass Deutschland durch die Lieferung von Waffen an die Ukraine noch keine Kriegspartei sei,. Pointiert brachte dies Professorin Starski auf den Punkt: "Deutschland schießt nicht!". Barley räumte jedoch auch ein, dass Deutschland und andere Länder des Westens Putins Aggression zu lange zugeschaut und in einer "Blase gelebt" hätten. Positiv wertete sie den EU-Kandidatenstatus, der der Ukraine beigemessen wird. Sie können hier die Podiumsdiskussion in Form des F.A.Z. podcasts "Einspruch" nachhören.

Wissenschaftliches Programm

Die Generalversammlung wurde am Samstag mit rund 90 wissenschaftlichen Vorträgen fortgeführt. In der überwiegenden Mehrzahl befassten sich die Sektionen mit dem Rahmenthema der diesjährigen Tagung "Die Optimierung des Menschen" (Programm hier). Das Exposé zum Thema finden Sie hier. Die Abstracts der Vorträge aus den Sektionssitzungen finden Sie hier.

Vorstands- und Sektionsleiterwahlen

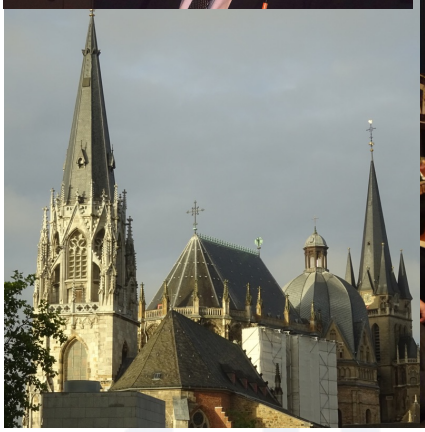
Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Görres-Gesellschaft standen die Wahlen zum Präsidium, zum Vorstand und zu den Sektionsleitungen. Professor Dr. Bernd Engler wurde mit rund 92 Prozent der abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite werden künftig als Vizepräsidentin Frau Prof. Dr. Sabine Seichter und als Vizepräsident erneut Herr Prof. Dr. Georg Braungart stehen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist im internen Mitgliederbereich unserer Homepage abrufbar (hier).

Empfang am Samstag Abend

Einen weiteren Höhepunkt bildete am Samstag Abend der Empfang im Centre Charlemagne. Dort sprach der Aachener Historiker Prof. Dr. Max Kerner zum Thema "Zu Gast bei Karl dem Großen". Seine kenntnisreichen und unterhaltsamen Ausführungen fanden großen Anklang beim Publikum, ließen den Tag ausklingen und boten Gelegenheit, danach miteinander ins Gespräch zu kommen. Den verschriftlichten Vortrag Professor Kerners mit einigen Bildern finden Sie hier.

Treffen des wissenschaftlichen Nachwuchses

Bemerkenswert war die große Zahl von Angehörigen des wissenschaftlichen Nachwuchses, die den Weg nach Aachen gefunden hatten und eine bedeutende Gruppe unter den rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bildeten. Am Samstag, dem 24. September 2022, fand das Treffen des Präsidiums der Görres-Gesellschaft mit Prof. Dr. Engler und Prof. Dr. Braungart mit dem Jungen Forum der Görres-Gesellschaft sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten statt. Prof. Engler betonte dabei die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die Görres-Gesellschaft und lud dazu ein, sich in der Sektionsarbeit lebhaft zu beteiligen. Nach dem Empfang im Centre Charlemagne traf sich die Gruppe nochmals, u.a. um den Siegertext des Essay- und Kreativwettbewerbs, vorgetragen von dessen Autorin Maylin Amann, zu hören (lesen Sie hier eine Meldung über den Wettbewerb und die Preisträgerin).



NEWSLETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

Berlin, 5. September 2022

Interdisziplinäres Institut: Newsletter zu „Christlicher Umweltethik“, Podiumsdiskussion zu Klima

Im Bild: Christoph Horn, Ulrich Lüke, Ludger Honnefelder (linke Spalte), Andrea Edenharter, Nils Goldschmidt (rechte Spalte)

Mit einer **Podiumsdiskussion** zum Thema "Innovation und Verzicht. Über Klimaziele in Kriegszeiten" begann die 66. Jahrestagung des Instituts für Interdisziplinäre Forschung der Görres-Gesellschaft am Montag, dem 5. September 2022.

Bei der öffentlichen Veranstaltung, die gemeinsam von der Görres-Gesellschaft und der Katholischen Akademie in Berlin konzipiert und durchgeführt wurde, stand die Frage im Zentrum, wie sich die Klimaziele unter den verschärften Bedingungen des Ukrainekrieges einhalten lassen. Unter der Leitung des Direktors der Katholischen Akademie in Berlin, Joachim Hake, diskutierten Barbara Fiala (Director of Government Affairs, Evonik), Dr. Ralf Fücks (Zentrum liberale Moderne) und Prof. Dr. Markus Vogt (Christliche Sozialethik an der LMU München). Barbara Fiala warnte vor einer Deindustrialisierung Deutschlands infolge der Energieverknappung. Ralf Fücks hinterfragte den begrifflichen Gegensatz von "Innovation und Verzicht". Er plädierte für mehr Realismus in der Umweltdebatte: "Wir stehen global vor einer Periode enormen ökonomischen Wachstums." Dies sei nur zu überleben durch die Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und ökologischen Folgen; eine "grüne Revolution" sei vonnöten, in der der Mensch mit der Natur kooperiere. Das Gelingen dieser Entkopplung bezweifelte Markus Vogt und plädierte für eine Verzichtskultur, beispielsweise weniger Flugreisen. Die Aufzeichnung der Podiumsdiskussion können Sie im YouTube Kanal der Görres-Gesellschaft hier abrufen.

Das Interdisziplinäre Instituts tagte vom 5. bis zum 7. September zum Thema "Christliche Umweltethik„ (Exposé hier). Den **Newsletter zur Tagung** finden Sie hier. Folgende Themen wurden diskutiert:

Prof. Dr. Stephan Borrmann (MPI für Chemie und Universität Mainz): Anthropozän und Umweltethik +++ Prof. Dr. Markus Vogt (Christliche Sozialethik an der LMU München): Christliche Umweltethik +++ Dr. Stefan Kaufmann (ehem. Innovationsbeauftragter des BMBF "Grüner Wasserstoff"): Innovationen als Treiber nachhaltiger Entwicklung +++ Prof. Dr. Christoph Horn (Institut für Philosophie, Universität Bonn): Umweltphilosophie +++ Julian Wilckens (Projektträger Jülich, PtJ): Nachhaltigkeit und Umweltpolitik am Beispiel des Schutzes von Meer und Ozeanen +++ Prof. Dr. Hermann Held (Professor for Sustainability & Global Change, Uni Hamburg): Klimawandel als Beispiel globaler Bedrohungsszenarien und Lösungen +++ Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl (Lehrstuhl für Moraltheologie, Uni Augsburg): Nachhaltigkeitsforschung und Umweltbildung +++ Prof. Dr. Andrea Edenharter (Staats- und Verwaltungsrecht, FernUniversität Hagen): Umweltrecht als Beitrag zur Lösung der ökologischen Krise? +++ Prof. Dr. Nils Goldschmidt (Ökonomische Bildung, Uni Siegen): Der Beitrag der ökologisch-sozialen Marktwirtschaft zur christlichem Umweltethik +++ Prof. Dr. Dirk Lanzerath (Institut für Philosophie, Bonn): Ethische Dimensionen des Biodiversitätsverlustes +++ Prof. Dr. Ulrich Lüke (em. Professor für Systematische Theologie an der RWTH Aachen): Systematische Theologie: Schöpfung

NEWSLETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

PERSONEN

Ehrenringträger Heinrich Oberreuter feierte 80. Geburtstag

Der Träger des Ehrenrings der Görres-Gesellschaft des Jahres 2021, Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter, feierte am 21. September dieses Jahres seinen 80. Geburtstag. Oberreuter erwarb sich bleibende Verdienste u.a. durch die Herausgabe der 8. Auflage des Staatslexikons. Die Görres-Gesellschaft wünscht ihm alles Gute: ad multos annos! Die Ansprache anlässlich der Verleihung des Ehrenringes 2021 finden Sie auf unserem YouTube Kanal (hier).

Pater Nikodemus Schnabel zu Glaubensfragen

Unter dem Titel „Weder Reformen noch Profilschärfung helfen der Kirche aus der Krise" setzte sich der Direktor des Jerusalemer Görres-Instituts, Pater Dr. Nikodemus Schnabel, mit dem Glaubensverlust in Deutschland auseinander. „Könnte es sein, dass die Kirchen in Deutschland unter einem Sehnsuchts-Burnout leiden?", so seine kritische Frage. Den gesamten Artikel finden Sie hier.

Görres-Präsident Bernd Engler: Als Rektor im Ruhestand – nun Präsident der Stiftung Weltethos

Zum 30. September 2022 schied Prof. Dr. Bernd Engler nach 16-jähriger Amtszeit aus dem Amt als Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen aus. Am 11. Oktober übergab Eberhard Stilz, von 2013 bis zu diesem Zeitpunkt Präsident der Stiftung Weltethos, dieses Amt an Professor Bernd Engler. Erster Präsident der Stiftung war der Theologe Hans Küng. Durch den Dialog zwischen den Religionen und den Bewusstseinswandel eines jeden Einzelnen sollen religiöse Verständigung und Toleranz, Friede zwischen den Völkern, die Umsetzung der Menschenrechte und ein Eintreten für die Erhaltung der Schöpfung erreicht werden.

Görres digital

Geschichte der FAZ: „Geschichte der Bundesrepublik in nuce"

„Die Geschichte der F.A.Z. ist so etwas wie die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in nuce. Alle wesentlichen Entwicklungen wurden von der F.A.Z. kommentiert, begleitet, bisweilen auch vorgedacht", so Professor Dr. Peter Hoeres anlässlich des **11. Webinars der Görres-Gesellschaft**, das am Dienstag, dem 11. Oktober um 19:30 Uhr stattfand (Bericht hier).

In seinen Ausführungen bezog er sich u.a. auf die Ergebnisse seiner Studie, die ihn auch zu Quellen der Redaktionsarbeit in der F.A.Z. führte. Im Jahr 2019 legte er dazu den Band "Zeitung für Deutschland. Die Geschichte der FAZ„ vor.

Intensiv wurde die Rolle der FAZ in der Medienlandschaft diskutiert. Die Haltung der FAZ werde heute anders als in den 1980er Jahren wahrgenommen, als ein großer Widerspruchsgeist herrschte.

Eine Aufzeichnung des Webinars können Sie in unserem YouTube Kanal hier finden.

Görres digital

Christoph Kampmann: "Aufbau neuen Vertrauens in Jahrzehnten"

„Was können wir aus der Geschichte lernen?" war die zentrale Frage, die im Mittelpunkt des **12. Webinars der Görres-Gesellschaft** am Dienstag, dem 15. November 2022, stand (Bericht auf unserer Homepage). Professor Dr. Christoph Kampmann, Professor für Frühe Neuzeit an der Philipps-Universität Marburg, reflektierte diese Frage vor dem Hintergrund seiner wissenschaftlichen Arbeiten zum Dreißigjährigen Krieg und dem Westfälischen Frieden. Dieser Friedensschluss wurde, so Kampmann, zur damaligen Zeit als „Weltwunder" betrachtet, zu dessen Erlangung es allerdings einiger Voraussetzungen bedurfte, die auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und einer möglichen Konfliktlösung von Bedeutung sein würden. Zunächst hob Kampmann hervor, dass der Krieg zu einem vollständigen Vertrauensverlust aller Beteiligten geführt habe, was auch der derzeitigen Situation der Ukraine entsprechen dürfte. Es benötigte einen jahrzehntelangen Prozess, um dieses Vertrauen wieder herzustellen, was Kampmann auch für das Verhältnis der Ukraine und des Westens insgesamt zu Russland prophezeite. Entscheidend für den Friedensschluss seien die Friedensgarantien – und zwar aller Beteiligter – gewesen. In seinem Schlussplädoyer sprach sich Christoph Kampmann für einen verhaltenen Optimismus aus: Frieden sei möglich, wenn alle Kriegsparteien erkennen würden, dass Frieden ertragreicher sei als Krieg.

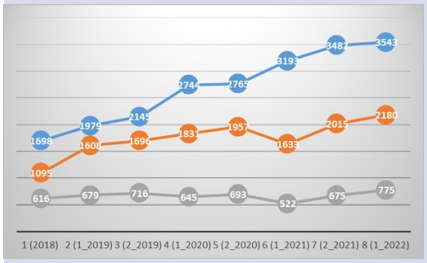
NEWSLETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

KURZ UND KNAPP

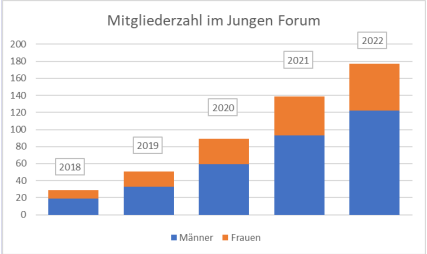
Görres-Gesellschaft intern: Kennzahlen weisen nach oben

Mit positiven Zahlen konnte Görres-Präsident Prof. Dr. Bernd Engler anlässlich der Jahrestagung im September aufwarten: Die Mitgliederzahl liegt mittlerweile wieder stabil über 2.800; die Internetzugriffe haben ebenso wie die Zahl der Adressaten des Newsletters in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen.



Junges Forum: Mitgliederzuwachs

Auch das Junge Forum vermeldet im Jahr 2022 wieder einen Mitgliederzuwachs. Zum Jahresende umfasst das Netzwerk 177 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (2021: 139), davon 122 Männer und 55 Frauen.



125. Generalversammlung im September 2023 in Tübingen: „Freiheit" als Rahmenthema

Die 125. Generalversammlung der Görres-Gesellschaft findet vom 22. bis zum 24. September 2023 in Tübingen statt. Das Rahmenthema der Tagung wird „Freiheit" sein. Dies beschloss der erweiterte Vorstand der Görres-Gesellschaft anlässlich seiner Sitzung am Rande der Generalversammlung in Aachen.

Görres digital

„Verständnis von und für die Wissenschaft stärken!"

Über die Bedeutung der Öffentlichkeit für die Wissenschaft informierten und diskutierten anlässlich des digitalen Seminars „The Stage is Yours" am Donnerstag, dem 17. November 2022, Expertinnen und Experten für Wissenschaftskommunikation. Die Görres-Gesellschaft und die kooperierende CV-Akademie hatten für diese Veranstaltung Frau **Cordula Kleidt**, Referatsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF; Referat 114; Bild oben) für Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre), Herrn **Professor Dr. Patrick Peters** (Bild rechts), Professor für PR, Kommunikation und digitale Medien sowie Prorektor für Forschung und Lehrmittelentwicklung an der Allensbach Hochschule, und die Wissenschaftsjournalistin **Nicole Hurtz** vom Projektträger Jülich (PtJ) gewonnen. Moderator der Veranstaltung war **Dr. Martin Thomé** von der CV-Akademie. Im Verlauf des digitalen Seminars diskutierten die Beteiligten u.a. die Frage, in wieweit Wissenschaftskommunikation ein Verständnis von oder für Wissenschaft schaffen sollte.

Patrick Peters setzte sich für die legitimierende Funktion von Wissenschaftskommunikation ein: „Ich muss nicht im Detail alles verstehen, was Christian Drosten in der Corona-Pandemie sagte, aber ich verstehe, dass das, was er sagte, durch die Wissenschaft legitimiert ist", so sein Fazit. (Vollständiger Bericht hier)

Görres digital

Webinare 2023 zu Geschichte des RIGG und Sicherheitsarchitektur

Die Reihe der Görres-Webinare wird auch im Januar und Februar 2023 fortgesetzt. Am **17. Januar 2023** beschäftigt sich das 14. Görres-Webinar in einem zweiten Teil mit der **Geschichte des Campo Santo Teutonico**.

Am **21. Februar 2023** wird Prof. Dr. Ulrich Schlie (im Bild rechts) im 15. Webinar zur **Sicherheitsarchitektur in Europa** sprechen. Er tut dies vor dem Hintergrund des Jahrestages des russischen Überfalls auf die Ukraine.

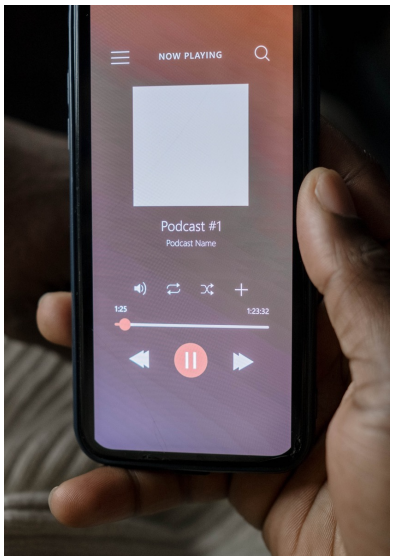
Die Webinare beginnen jeweils um 19:30 Uhr und dauern bis zu 1,5 Stunden. Anmeldungen für die Webinare unter verwaltung@goerres-gesellschaft.de

NEWSLETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

Staatslexikon *digital*

Staatslexikon *digital* startet Podcast-Reihe und „Dossiers“ zu Themenblöcken



Die digitale Ausgabe des Staatslexikons, die unter https://www.staatslexikon-online.de abgerufen werden kann, hat seine Funktionen erweitert.

Der Podcast – Staatslexikon zum Hören: Im Podcast werden Gespräche mit Experten und Expertinnen über die von ihnen behandelten Themen geführt. Dabei wird versucht, die aktuellen Debatten vor dem Hintergrund der Informationen aus dem Staatslexikon besser zu verstehen und vor allem auch kritische Punkte zu beleuchten. Diese Expertengespräche werden mit Episoden, in denen die zentralen Aspekte der behandelten Themen angesprochen werden, ergänzt. Die erste Serie befasst sich mit dem Thema Föderalismus. Zum Podcast kommen Sie hier.

Dossiers zu Themenblöcken: Hier bietet das Staatslexikon kuratierte Sammlungen von Beiträgen zu bestimmten Themenfeldern und damit Informationen zu aktuellen Debatten. Die Zusammenstellungen sollen als Wegweiser durch das Staatslexikon funktionieren, indem die wichtigsten Artikel zu den benannten Themen gezeigt werden. Das Angebot wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Aktuelle Dossiers gibt es zu den Themen „Frieden und Krieg“, „Streitkräfte“ sowie „Internationale Politik, Institutionen und Weltregionen“. Zu den Dossiers kommen Sie hier.

Görres-Präsident Engler dankt Campo-Santo-Rektor Prälat Dr. Fischer für sein Engagement

Am 8. Dezember 2022 wurde Prälat Dr. Hans-Peter Fischer als Rektor des Campo Santo Teutonico nach 12-jähriger Amtszeit verabschiedet. Fischer hatte das Amt am 8. Dezember 2010 als Nachfolger von Erwin Gatz übernommen.

Als Rektor des Campo Santo war Prälat Dr. Fischer auch für das auf dem Campo Santo angesiedelte Römische Institut der Görres-Gesellschaft (RIGG) verantwortlich. Görres-Präsident Prof. Dr. Bernd Engler dankte Rektor Fischer aus diesem Anlass mit den Worten: „Sie haben eine Ära der Gastfreundschaft am Campo Santo Teutonico geprägt, in deren Genuss gekommen zu sein, viele „Görresianer“ mit Stolz erfüllt. Vielen ist durch Sie der Campo Santo zu einer inneren Heimat geworden.“

Des Weiteren führte Engler aus, dass das Römische Institut ganz außerordentlich vom Einsatz Hans-Peter Fischers profitiert habe, etwa wenn es darum ging, seine einzigartige Stellung als wissenschaftliches Institut zu festigen und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Görres-Gesellschaft zu fördern. Fischer habe die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass für die nachhaltige Renovierung des Campo Santo die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt wurden – auch davon profitiere das Römische Institut.

Einen ausführlichen Bericht können Sie auch auf katholisch.de sowie auf der Internetseite des Campo Santo (hier) lesen.

NEWSLETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

JUNGES FORUM

Jerusalem, 30. März bis 5. April 2023

Jetzt vormerken und bewerben: Studienfahrt des Jungen Forums nach Jerusalem im Frühjahr 2023

Nach den guten Erfahrungen mit der Studienfahrt im März 2022, als es nach Rom ging (Bericht hier), möchte das Junge Forum der Görres-Gesellschaft auch im kommenden Jahr eine solche Reise unternehmen.

Vom 30. März bis zum 5. April 2023 soll es nach Jerusalem und Tel Aviv gehen. Auf dem Programm stehen Begegnungen mit Repräsentanten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Religion. Wissenschaftlich begleitet wird die Fahrt von der Passauer Historikerin Frau Prof. Dr. Britta Kägler, die auch schon in diesem Jahr in Rom dabei war.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Unterkunft erfolgt im Paulushaus; zentraler Ankerpunkt der Reise ist das Jerusalemer Institut der Görres-Gesellschaft (JIGG) in der Dormitio Abtei (Bild links). Die An- und Abreise erfolgt individuell. Die Görres-Gesellschaft plant, die Fahrt zu bezuschussen. Das genaue Programm wird derzeit ausgearbeitet. Teilnehmen können auch Personen, die (noch) nicht dem Jungen Forum oder der Görres-Gesellschaft angehören. Anmeldungen zur Fahrt sind zu richten an: Martin.Barth@goerres-gesellschaft.de

Tagung „Kriegschaos und Friedensordnungen“ vom 2. bis 4. Juni 2023 in Kloster Banz

In Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung lädt die Görres-Gesellschaft zu einer Tagung vom 2. bis zum 4. Juni 2023 ins Bildungszentrum Kloster Banz ein. Die Veranstaltung steht unter dem Rahmenthema „Kriegschaos und Friedensordnung“ und knüpft damit an das 12. Görres-Webinar vom 15. November sowie das geplante 15. Görres-Webinar am 21. Februar 2023 an. Wissenschaftliche Leiter der Tagung werden Prof. Dr. Christoph Kampmann, Uni Marburg, und Prof. Dr. Ulrich Schlie, Uni Bonn, sein. Im Zentrum der Vorträge und Diskussionen stehen historische Friedensordnungen wie der Westfälische Frieden und die Frage, inwieweit diese eine „Blaupause“ für eine Friedensordnung für das Europa unserer Tage darstellen könnten. Diese Aspekte werden von der Politikwissenschaft aufgegriffen. Weitere Informationen finden Sie hier.

Hanns Seidel Stiftung

Eingeladen zur Tagung sind insbesondere jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Geschichts- und Politikwissenschaften sowie angrenzenden Disziplinen. Der Tagungsbeitrag beträgt für Studierende 40 Euro für das gesamte Wochenende, für die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer 80 Euro. Eine Mitgliedschaft in der Görres-Gesellschaft oder im Jungen Forum ist keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Details zur Veranstaltung (Liste der Vortragenden, Zeitplan u.ä.) werden im ersten Quartal 2023 bekannt gegeben. Interessensbekundungen zur Teilnahme sind zu richten an: verwaltung@goerres-gesellschaft.de

NEWSLETTER

GÖRRES GESELLSCHAFT
Zur Pflege der Wissenschaft

VORSCHAU 2023

Bonn, 3. Februar 2023

Hanns-Josef Ortheil in Bonn: Musikalischer Dialog zu Robert Schumann mit Margit Haider-Dechant

Die Kompositionen Robert Schumanns (1810-1856) stehen im Mittelpunkt zahlreicher Texte Hanns-Josef Ortheils. Am Freitag, dem 3. Februar 2023, soll ab 19:30 Uhr in der Aula des Collegium Albertinum, Bonn, der Versuch unternommen werden, sie in Dialog mit der Musik zu bringen, auf die sie sich beziehen. Dazu wird die renommierte Pianistin Prof. Dr. Margit Haider-Dechant jene Stücke spielen, die den Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil zu seinen Texten inspiriert haben. Hanns-Josef Ortheil wird seine Texte entsprechend vortragen.

Der Titel der Veranstaltung "Von nahen Ländern und Menschen" ist eine Abwandlung von Robert Schumanns "Von fremden Ländern und Menschen" in den "Kinderszenen".

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Görres-Gesellschaft und der Joseph-Woelfl-Gesellschaft Bonn e. V. durchgeführt, deren Vorsitzende Frau Prof. Dr. Haider-Dechant ist.

Informationen erhalten Sie hier, Eintrittskarten für den Abend unter: verwaltung@goerres-gesellschaft.de

Tagung am 16./17. Juni 2023 in Bensberg: „Was ist der Mensch? Das christliche Menschenbild und die digitale Transformation der Welt “

Unter dem Rahmenthema „Was ist der Mensch? Das christliche Menschenbild und die digitale Transformation der Welt“ veranstaltet die Görres-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie (TMA) am Freitag, dem 16., und Samstag, dem 17. Juni 2023, eine Tagung in Bensberg. Wissenschaftlich verantwortlich für diese Veranstaltung werden Professor Dr. Armin Grunwald (Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) und Professor für Technikphilosophie am Institut für Philosophie des KIT) sowie Dr. Anna Puzio (Theologin, Universität Twente) sein.

Die Tagung knüpft an das Thema der Jahrestagung 2022 „Optimierung des Menschen“ an. Weitere Informationen werden Sie auf den Internetseiten der TMA (hier) und der Görres-Gesellschaft (hier) zu Beginn des nächsten Jahres finden. Die Tagung steht allen Interessenten offen und wird incl. Übernachtung und Verpflegung 170 EUR, für Studierende 85 EUR kosten. Sie können sich über die Internetseite der TMA anmelden und sich gerne persönlich an uns wenden: Dr. Martin Barth, martin.barth@goerres-gesellschaft.de, Tel.: +49 (0)228-2674-375, und Karin Dierkes, Referentin für Theologie und Philosophie: dierkes@tma-bensberg.de, Tel: +49 (0) 22 04 408-472. Wir freuen uns auf Sie!

THOMAS MORUS AKADEMIE
Bensberg

Impressum: Herausgeber: Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft e.V., Adenauerallee 19, 53111 Bonn, Prof. Dr. Bernd Engler (Präsident), verwaltung@goerres-gesellschaft.de; Design: df-kreativ, Alfter; Bild: Seite 5, 6 : Pexels; Seite 6, 7: domradio; Seite 7: Hanns-Seidel-Stiftung; Seite 8: Thomas-Morus-Akademie, Seite 8: Frank Bauer (Ortheil) und Giovanni Ausserhofer (Haider-Dechant); weitere Bilder privat